

Herr Nipken erläutert die Verwaltungsvorlage. Er macht darauf aufmerksam, dass ab 2015 die Biotonne pflichtig wird. Dies bedeutet, dass zusätzliche Behälter bereitzustellen und abfahren sind. Zum einen werden sich die Gebühren erhöhen und zum anderen müssen für die zusätzlichen Behälter Standplätze gefunden werden. Daher wird ab 2015 höchstwahrscheinlich eine deutliche Steigerung der Abfallentsorgungsgebühren zu erwarten sein.

Herr Rolf Schäfer möchte von Herrn Nipken wissen, ob schon absehbar ist, wie die Gebührensteigerung ausfallen wird.

Herr Nipken erklärt, dass dies momentan sehr schlecht einzuschätzen ist, da die Größe der Tonne und die Abfuhrhythmen noch nicht feststehen. Die Verwaltung hat nun den BAV gebeten, ungefähre Zahlen vorzulegen. Er geht davon aus, dass eine Rückmeldung bis zur nächsten Ratssitzung erfolgt ist und dann die Zahlen mitgeteilt werden können.

Herr Dr. Michalides bittet die Verwaltung, bei den zukünftigen Gebührenkalkulationen den Einzelkosten auch die Kosten des Vorjahres gegenüberzustellen.

Herr Nipken sagt dies zu.

Auf Nachfrage von Frau Pizzato gibt Herr Nipken an, dass sich nach der Entnahme der 82.500 € noch ca. 160.000 € in der Gebührenausschlagsrücklage befinden.

Herr Udo Schäfer erkundigt sich, inwieweit eine Biotonne für diejenigen verpflichtend ist, die selbst kompostieren.

Hierzu kann Herr Nipken keine Angaben machen, da die konkreten Regelungen noch ausstehen.

Es folgt nun die Abstimmung.